



14.07.2021

## HELLA GUTMANN SOLUTIONS: STARKE NACHFRAGE NACH NEUER TESTER-GENERATION

Bei Hella Gutmann Solutions läuft die Auslieferung der neuen Tester-Generation mega macs X auf Hochtouren. Im Dezember stellte der Multimarken-Gerätehersteller das neue Diagnosegerät vor. Mehr als tausend Geräte wurden damals unbesehen vorbestellt. Jetzt sind nach einer technisch bedingten Verzögerung fast alle vollständig ausgeliefert. Entsprechend verkürzen sich die Lieferzeiten für Neubestellungen über den Handel.

### FLEXIBILITÄT FÜR WERKSTÄTTEN

Bei der Entwicklung des mega macs X stand für die Ihringer vor allem eins im Fokus: „Maximale Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die Veränderungen der Zukunft. Diese Eigenschaften waren sozusagen namensgebend für den mega macs X. Das X ist die Variable, die für X verschiedene Funktionsumfänge des Diagnosegeräts steht“, erklärt Uwe Neff, Marketingleiter bei Hella Gutmann Solutions. „Das ist heute wichtiger denn je, denn die Mobilität befindet sich im schnellen Wandel. Sowohl hinsichtlich der Antriebsarten, der Datenübertragungen und sogar der Nutzungskonzepte. Das hat für Werkstätten direkte Auswirkungen auf die Planbarkeit. Wir wollen sie mit diesem dynamischen Konzept bestmöglich unterstützen.“

### KOMMUNIKATION ÜBER NEUE DATENPROTOKOLLE

Selbstverständlich sei es mit dem mega macs X auch möglich, heißt es aus Ihringen, Fahrzeuge zu diagnostizieren, die seitens der Hersteller bereits mit neuen Datenprotokollen wie DoIP und CAN FD arbeiten. Der Trend zum Einsatz der Ethernet-Technologie für die Hochgeschwindigkeitsübertragung

großer Datenmengen in neuen Fahrzeuggenerationen mache eine entsprechende Kommunikationsfähigkeit der Diagnosegeräte von morgen unabdingbar

## **INDIVIDUELL UND DYNAMISCH KONFIGURIERBARE FUNKTIONSUMFÄNGE**

Ähnlich der Konfigurierbarkeit heutiger Fahrzeuge, hat Hella Gutmann Solutions mega macs X bewusst flexibel konfigurierbar konzipiert. So können Anwender zwischen verschiedenen Software- und Lizenzmodulen wählen – von X1 für die Minimalfunktion Fehlercodes lesen und löschen bis hin zu X5 für eine vollumfängliche Diagnose mit allen Grundeinstellungen, Codierungen und Daten zu intelligenten Licht- und Fahrerassistenzsystemen sowie E- und Hybridfahrzeugen. Diese Softwareumfänge lassen sich durch Up- und Downgrades auch nachträglich jederzeit an den tatsächlichen Bedarf einer Werkstatt anpassen.

„Nicht in jeder Werkstatt ist heute klar, wie der Bedarf morgen aussieht. Etwa, ob der Junior einsteigt und das Geschäft in die Zukunft führt, oder ob das Segment der E-Fahrzeuge hinzu kommt oder nicht. Durch die dynamische Anpassungsfähigkeit des mega macs X können Werkstätten auf jeden Fall sicher sein, keine Fehlinvestition zu tätigen. Sie haben immer das für sie perfekte Diagnosegerät“, betont Uwe Neff. Ebenfalls neu sei in diesem Zusammenhang, dass „Software-Updates immer kostenfrei und automatisch erfolgen. Diese müssen nicht mehr extra erworben werden.“

## **HARDWARE IM NEUEN GEWAND**

Das durchgängig modulare Konzept des mega macs X betrifft auch die Hardware. Gleichwohl die Generation X der bekannten mega macs-Produktfamilie entstammt, kommt das Gerät mit einer völlig neuen Optik daher. Es besitzt weder Anzeige- noch Eingabeeinheit – sondern nur ein Kabel mit CARB-Stecker für die OBD-Schnittstelle des Fahrzeugs. Bedient wird der mega macs X wahlweise über ein Fremdgerät wie Tablet, Laptop oder PC mit einem handelsüblichen Betriebssystem oder ein speziell von Hella Gutmann vorkonfiguriertes Tablet.

## **SPANNUNGSMESSUNGEN BIS 60 VOLT**

Ab dem Lizenzmodul X3 kann der mega macs X in Verbindung mit dem separaten Messtechnikmodul MT-USB für Spannungsmessungen bis 60 Volt sowie Strom- und Widerstandsmessungen eingesetzt werden. „Wird der mega macs X per USB-Kabel mit dem optionalen Messtechnikmodul MT-USB gekoppelt, erscheint auf der SDI-Oberfläche des Bedien- und Anzeigegeräts automatisch der Menüpunkt Messtechnik“, erklären die Ihringer. Wie bereits beim mega macs 77 können sich die Anwender je nach gewähltem Lizenzmodul sogar mit automatisierten Einstellungen und genauen Anweisungen durch die Messungen führen lassen.

Carina Hedderich